

**Bogen 3: Protokoll zur Inanspruchnahme einer *Insoweit erfahrene Fachkraft* und
Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung
gemäß § 8a und § 8b SGB VIII bzw. nach Art. 1 BKiSchG (§ 4 KKG)**

<p>Ort und Datum der Gefährdungseinschätzung:</p> <p>Insoweit erfahrene Fachkraft:</p> <p>Fallverantwortliche Fachkraft / weitere beteiligte Fachkräfte / Institution:</p>								
<p>Allgemeine Angaben zum Kind / Jugendlichen</p> <p>Alter:</p> <p>Geschlecht:</p> <p>Wer ist Personensorgeberechtigte/r?</p>								
<p>Ergebnis der Einschätzung:</p> <p>1. Besprochene Gefährdungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Körperliche u. psychische Gewalt <input type="checkbox"/> häusliche Gewalt <input type="checkbox"/> sexueller Missbrauch <input type="checkbox"/> gesundheitliche Gefährdung <input type="checkbox"/> Aufsichtspflichtverletzung <input type="checkbox"/> Autonomiekonflikt <input type="checkbox"/> „seelische Verwahrlosung“ <input type="checkbox"/> Aufforderung zu schwerster Kriminalität <p>2. Zuordnung</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%; padding: 5px;">Keine Kindeswohlgefährdung, ggf. Unterstützungsbedarf</th> <th style="width: 33%; padding: 5px;">Vorliegen gewichtiger Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung, weiterer Klärungsbedarf</th> <th style="width: 33%; padding: 5px;">Kindeswohlgefährdung liegt vor</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 100px;"></td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle; padding: 5px;"> <p>mit höchster Wahrscheinlichkeit tritt Kindeswohlgefährdung in sehr nahem Zeitraum ein</p> </td> <td style="height: 100px;"></td> </tr> </tbody> </table>			Keine Kindeswohlgefährdung, ggf. Unterstützungsbedarf	Vorliegen gewichtiger Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung, weiterer Klärungsbedarf	Kindeswohlgefährdung liegt vor		<p>mit höchster Wahrscheinlichkeit tritt Kindeswohlgefährdung in sehr nahem Zeitraum ein</p>	
Keine Kindeswohlgefährdung, ggf. Unterstützungsbedarf	Vorliegen gewichtiger Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung, weiterer Klärungsbedarf	Kindeswohlgefährdung liegt vor						
	<p>mit höchster Wahrscheinlichkeit tritt Kindeswohlgefährdung in sehr nahem Zeitraum ein</p>							

3. Begründung

(Tun und / oder Unterlassen der PSB, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit der PSB, Ressourcen)

4. Weiteres Vorgehen

(weitere Schritte und Maßnahmen, Verantwortlichkeit und zeitlicher Rahmen / Zeitschiene für Überprüfungen, Kontrolle und Ergebnisauswertung)

Getroffene Absprache/ Vereinbarung	Bis wann?	Wer kümmert sich?	Ggf. mit wem?	Erledigt am

Ort/ Datum: _____

Fallverantwortliche Fachkraft

Insoweit erfahrene Fachkraft

weitere beteiligte Fachkraft